

DIE EQUIPE STIFT STELLT SICH VOR



»SEHT HER,
NUN MACHE ICH ETWAS NEUES.
SCHON KOMMT ES ZUM VORSCHIN,
MERKT IHR ES NICHT?« (JES 43, 19)

Gemeinderneuerung ist ein geistlicher Prozess, der alle getauften und gefirmten Christinnen und Christen in einer gemeinsamen Verantwortung sieht, um die Vision einer gastfreundlichen, offenen, den Menschen zugewandten Gemeinde zu leben. Es geht darum, einer neuen Kultur des Kirche-Seins den Weg zu bereiten.

*»Es geht um eine Kultur des Vertrauens,
eine Kultur des Rufens,
eine Kultur der Gastfreundschaft,
und um eine Pastoral der Nähe.«
(Pfarrer Raimund Blanke)*

Grundlage des Weges einer Gemeindeerneuerung ist es, zunächst auf das zu schauen, was Kirche vor Ort und in ihrer Vielfalt an Stärken besitzt. Dies ist die Basis, auf der Vorhandenes wachsen und Neues entstehen kann.

IHRE EQUIPE STIFT



SOLIDARITÄT UND NÄCHSTENLIEBE

»In der Stiftskirche haben wir unsere Heimat gefunden. Mit dem Älterwerden scheint die Antwort auf die Frage, was im Leben wirklich wichtig ist, immer dringender, obwohl genau die Antworten auf diese Frage früh unser Leben beeinflussen. Solidarität und Nächstenliebe sind die Nahrung, die Liebe erlebbar machen. Ich bitte um Ihre Hilfe, Ihre Mitarbeit, jeder kennt jemanden in seiner Umgebung, dem es gut tun würde, wenn er nicht nur wüsste, sondern auch fühlen würde, dass wir als Gemeinde zu ihm stehen, ohne Vorurteile und Vorbehalte. Dafür möchte ich mich mit Ihrer Hilfe einsetzen.«

**TILLY
DANGMANN-SAUER**

BETEN UND GLAUBEN FEIERN

»Durch die Taufwürde jedes einzelnen von uns möchten wir durch die Feier der Sakramente einen Zuwachs an Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Friedenssicherung – gemäß dem Evangelium vom Reich Gottes – erwirken. Wir möchten mit ihnen gemeinsam, die lebendige Wirklichkeit des Leibes Christi verwirklichen, in dem sich jeder mit seinen Gaben einbringen kann und so Altbewährtes und neue Impulse in Gottesdienst und Gebet sichtbar gemacht werden.«

CHRISTEL WEISER

GLAUBENSZEUGNIS UND -VERTIEFUNG

»Nur zögerlich treten wir dem säkularisierten Zeitgeist, der »Verdunstung des Glaubens«, entgegen. Wir leben mit und aus unterschiedlichen Glaubenserfahrungen, die wir selbst gemacht oder von denen uns andere berichtet haben; sie haben uns in besonderer Weise angesprochen, beeindruckt, geprägt. Wir möchten Sie ermuntern, durch einen offenen Austausch religiöser Glaubenserfahrungen Horizonte zu erweitern, Glauben zu vertiefen oder neue Denk- und Glaubensimpulse zu geben. Diesen vertrauensvollen und offenen Diskurs möchten wir mit Ihnen beginnen.«

**HILDEGARD
WEISS-WÜBKEN UND
HUBERTUS WÜBKEN**

BEGEGNUNG UND GASTFREUNDSCHAFT

»Unser gesamtes Leben besteht aus Begegnungen und gastfreundschaftlichen Begegnungen. Nicht alle müssen von Dauer sein, viele jedoch hinterlassen Spuren. Eine dauerhafte Spur hinterlässt die Begegnung mit Jesus Christus. Sein Leben auf Erden war auf Begegnung und Gastfreundschaft ausgerichtet. Nach wie vor lädt er zu Begegnung und Gastfreundschaft mit ihm ein. In jedem Gegenüber können wir ihn schon treffen. Biblisch gesehen heißt das Beziehung. Im Rahmen der Equipe möchten wir Begegnung und Gastfreundschaft fördern und vertiefen.«

HEINZ KOSTER

MODERATION

»Kirche ist nicht in erster Linie das Ergebnis unserer Pläne, sondern ein Geschöpf des Heiligen Geistes: Durch den Geist Gottes wird unsere Kirche erneuert. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen entdecken, dass wir als Getaufte den Heiligen Geist in uns tragen und zur Gestaltung des Reiches Gottes gerufen sind. Diesen geistlichen Prozess möchten wir mit Ihnen gemeinsam eingehen, um den Geist Gottes und sein erneuerndes Wirken in der Kirche zu entdecken.«

AILINE HORN